

75 Meter gestanden

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Ski : Jahrbuch des Schweizerischen Ski-Verbandes = Annuaire de l'Association Suisse des Clubs de Ski**

Band (Jahr): **26 (1930)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mais qui eut aussi ses rigueurs et ses sévérités — il faut bien le dire — après ce règne hanté de songes aux blanches ailes, voici celui de la vie intense. Forêts et campagnes sont verdoyantes, les tièdes zéphyrse se sont levés, des chants célèbrent la joie de vivre.

Skieur, laisse dormir tes coursiers, salue le printemps!

Louis Nicolet.

75 Meter gestanden.

Adolf Badrutt, St. Moritz, gelang es, in Ponte di Legno anlässlich der Italienischen Ski-Meisterschaften und einer grossen internationalen Sprungkonkurrenz vor einer gewaltigen Zuschauermenge 75 Meter zu stehen. Eine zünftige Leistung! Damals, als Trojani in Pontresina 72 Meter stand und Andersen kurz darauf 72,5 Meter herausbrachte, dachte man kaum daran, dass in so kurzer Zeit diese Längen noch so bedeutend überboten werden könnten. Es ist so, im Sport steht man jeden Tag vor neuen Ueberraschungen.

105,675 Stunden-Kilometer auf Ski.

Schon lange lag die Diskussion in der Luft und wurden Fragen längs und quer besprochen, welche maximalen Geschwindigkeiten in der Abfahrt auf Ski sich praktisch herausarbeiten lassen. Dabei musste man von vorneherein zwischen dem leichteren Tourenski und dem Spezialrennski unterscheiden; denn der Tourenski wird naturgemäss viel eher ins Flattern geraten.

Ein Kilometer-Lancé auf Ski — die glänzende Idee von Dr. Walter Amstutz — führten der Schweizerische Akademische Skiklub und der Skiklub «Alpina» St. Moritz in Verbindung mit dem dortigen Kurverein im Corviglia-Gebiet durch.

Dieses Experiment-Rennen auf wohlvorbereiteter, gestampfter Piste gedieh zu einem vollen sportlichen Erfolg. Die Teilnehmer wurden auf einer Strecke von 150 Metern abgestoppt. Der Anlauf betrug zirka 50 Meter und führte nach 25 Metern in einer Neigung von etwa 37 Graden zu einem gewaltigen Schuss. *Flury Koch*, St. Moritz (Tourenski) brachte in dieser Kategorie als Sieger 96,601 km heraus. *Gustav Lantschner*, Innsbruck (Rennski) siegte überlegen in glänzendem Stil und bestechender Sicherheit mit 105,675 km. Eine phantastische Geschwindigkeit! Wird sie noch überboten werden? Schon möglich. Tempo, Tempo, Tempo! Ist nicht so das Charakteristikum unserer Zeit? *F.*